



KONTAKT

Mitte
Joachim Uthmann
(0521) 555-592
E-Mail: mitte@nw.de

Heepen
Ariane Mönikes
(0521) 555-585
E-Mail: heepen@nw.de

Stieghorst
Hanna Paßlick
(0521) 555-572
E-Mail: stieghorst@nw.de

Jöllenbeck
Sylvia Tetmeyer
(0521) 555-589
E-Mail: joellenbeck@nw.de

Schildesche
Arno Ley
(0521) 555-582
E-Mail: schildesche@nw.de

Dornberg
Ansgar Mönter
(0521) 555-574
E-Mail: dornberg@nw.de

Gadderbaum
Kurt Ehmke
(0521) 555-584
E-Mail: gadderbaum@nw.de

Kraniche kehren in Bürgerpark zurück

■ **Mitte.** Es ist wieder so weit: Die Kraniche kehren am Dienstag, 9. Mai, in den Bürgerpark zurück und beziehen ihr 750 Quadratmeter großes Sommergehege. Die fünf Kronenkraniche und zwei Jungfernkraniche werden bis zum Herbst von den Mitarbeitern der Grünunterhaltung im Umweltbetrieb betreut.



Erstmals dabei – und gleich ein Magnet: Auf der La Strada zeigt sich Tesla an der Obernstraße. Christian Kühnel aus Leopoldshöhe macht ein Handy-Foto. FOTO: CHRISTIAN WEISCHKE

La Strada – denn ewig lockt das Automobil

■ **Mitte** (kurt). La Strada – da wird die Fußgängerzone zwischen Jahnplatz, Altem Markt und Obernstraße wieder zum besten Parkplatz in der Stadt: 17 Händler präsentieren bis Sonntag, 18 Uhr, 29 Automarken. Die 19. Auflage des Autosalons bietet erstmals auch die E-Mobilitäts-Kulturmärkte Tesla an. Samstag kann von 11 bis 20 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr Probe gefahren werden. Wer mehr auf ältere Schätzchen steht, der kann sich bei „La Strada classic“ umschauen. Samstag und Sonntag kommen die Oldies gegen 14 Uhr auf den Klosterplatz, können bis 16 Uhr bestaunt werden und starten dann zum Autokorso durch die Innenstadt. Wer die Kinder dabei hat, kann diese im Altstädter Kirchipark bespaßen lassen – hier soll ein Programm für die kleineren Gäste angeboten werden. Neben viel edlem Blech, PS und Autoklön-schnack gibt es auch zwei verschiedene Walk Acts und Speis und Trank in der Innenstadt.

Baustart für die Almsporthalle

Grundsteinlegung: Das Neubauprojekt hinter der Südtribüne der SchücoArena geht in die heiße Phase. Im Sommer 2018 soll der Großkomplex fertig sein – und die Fassade einem „Barcode“ ähneln

Von Dennis Rother

■ **Mitte.** Die Grube ist schon geschottert, die Erdarbeiten gehen los: Das Neubauprojekt Almsporthalle hinter der Südtribüne der SchücoArena startet in die heiße Phase. Im Sommer 2018 soll das Gebäude für Schulen und Vereine in Betrieb genommen werden. „Wir sind im Zeitplan“, sagt Andreas Schröder, Projektleiter beim städtischen Immobilienservicebetrieb (ISB).
Jetzt wurde nun der symbolische Grundstein gelegt. Neben Schuldezernent Udo Witthaus sowie Stefan Jücker, Technischer Betriebsleiter beim ISB, war für den Generalunternehmer Pellikaan auch

Firmenleiter Roy Pellikaan vor Ort. Er wird auf rund 3.500 Quadratmetern einen Großkomplex errichten, und das mitten im Westen in Nachbarschaft von Max-Planck-Gymnasium, Gertrud-Bäu-

mer- und Bosse-Realschulen sowie Grundschule Bültmannshof. „5.179 Quadratmeter Nutzfläche wird der Bau insgesamt haben“, sagte ISB-Projektleiter Andreas Schröder. Es

gibt nicht nur einen Eingang, denn aufgeteilt wird das Gebäude zum einen in eine Halle mit drei Feldern und Tribüne für 300 Zuschauer zur Alm hin, zum anderen in eine „Einfeldhalle“ plus 20-Meter-

Lehrschwimmbecken mit vier Bahnen. Bei der Einfeldhalle liegen auch ein großes Foyer – ein Kubus aus Glas – mit breiter Treppe, Seminar- und Schulungsräume sowie Umkleiden.

Der Foyer-Eingang befindet sich zur Oetkerhalle hin, also zu Südseite.

Blauen Linoleum-Holzschwimboden haben die Sportler ab 2018 als Untergrund, sagt Andreas Schröder. Vom Foyer aus können Besucher dank großflächiger Fenster in Hallen reinschauen – und Sportler aus Hallen- oder Schwimmbereich raus.

Die Halle dürfte auch von außen was hermachen: Die „Aluminiumhaut“ werde „silbern schimmern“, hieß es. „Eine Marke, ein Erkennungszeichen.“ Die anthrazitfarbenen Fassade ist zudem von schmalen, hohen Fenstern durchzogen. Sie werde also „wie ein Barcode“ gegliedert.

Zahlen, Kosten und Fahrplan

- ◆ Seit Juli 2016 wird die Almsporthalle bereits geplant, bis Mai 2018 wird auf dem Gelände des ehemaligen Parkplatzes P6 nun gebaut.
- ◆ Das Generalunternehmer-Budget liegt bei rund 10,3 Millionen Euro.
- ◆ Das niederländische Bauunternehmen Pellikaan mit Niederlassung in

Ratingen ist für den Großkomplex im Westen verantwortlich. Laut ISB-Betriebsleiter Stefan Jücker hat Pellikaan allein in Deutschland schon 300 Sportstätten errichtet. Die Architektur stammt vom Büro pos4 aus Düsseldorf. Die Fassade um den Baukörper hat eine geschwungene Form.



Mit Zeitungen in der „Leitkapsel“: Paul Gerrits (Pellikaan), Udo Witthaus, Roy Pellikaan, Stefan Jücker und Bürgermeisterin Karin Schröder (von links). FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Selbstverwirklichung als Motiv fürs Ehrenamt

Kinderschutzbund: Vortrag und Wahlen bei der Jahreshauptversammlung

■ **Mitte** (jam). Mit dem Thema Ehrenamt befasste sich der Kinderschutzbund bei seiner Jahreshauptversammlung im Kinderschutzhause. Referent Stefan Rieker, Projektleiter „Bürgerschaftliches Engagement“ beim Paritätischen NRW, erklärte, dass es vermehrt unterschiedliche Motivationen fürs Ehrenamt gebe. Für viele sei ein Ehrenamt nicht nur soziales Engagement, sondern ein Mittel zur Selbstverwirklichung und persönlichen Weiterentwicklung, so Rieker. Wer Mitglieder gewinnen wolle, sollte auf die Motivationen eingehen und Aufgaben attraktiv gestalten. Das gelte auch für Vor-

standsämter, für die Interessenten schwer zu finden seien. Bei den Wahlen bestätigt wurden Heidrun Macha-Krau als Vorsitzende, Stephanie Delius als 1. stellvertretende Vorsitzende, Jörg Schillinger als 2. Stellvertretender Vorsitzender, Horst-Michael Düllberg als Schatzmeister, Gabriele Adam als Schriftführerin, Barbara Junker und Ursula Weller als Beisitzende, Christian Schroeder und Hans-Georg Hennings als Kassenprüfer. Neu dabei sind die Beisitzer Maria Trüggelmann und Johanna Rentel-Dammann. Wer beim Kinderschutzbund tätig werden will, kann sich unter Tel. 13 36 66 melden.



Der Vorstand: Gabriele Adam (v. l.), Maria Trüggelmann, Horst-Michael Düllberg, Dorothe Redeker, Christian Schroeder, Heidrun Macha-Krau, Stephanie Delius, Bärbel Junker, Hans-Georg Hennings und Johanna Rentel Dammann. FOTO: JAN MOSHAGE

Krankenhausmuseum wird umgestaltet

■ **Mitte.** Das Krankenhausmuseum ist ab sofort für drei Wochen wegen der Neugestaltung der Ausstellung geschlossen. Am Sonntag, 21. Mai, dem Museumstag, öffnet es wieder. Die Besucher erwartet dann ein neuer Bereich zum Thema „Kinder im Krankenhaus: Vom Beginn des Lebens bis zu Krankheiten im Kindesalter“.

Literarischer Arbeitskreis

■ **Mitte.** Im Literarischen Arbeitskreis des Evangelischen Frauenbundes steht am Montag, 8. Mai, das Buch von Alfred Andersch mit dem Titel „Sansibar oder der letzte Grund“ auf dem Programm. Die Veranstaltung findet von 15.30 bis 17.30 Uhr im Raum A006 des Hauses der Kirche an der Markgrafenstraße 7 statt.

Computerkurse im Generationentreff

■ **Mitte.** Der Generationentreff an der Markgrafenstraße 7 bietet ab Mittwoch, 10. Mai, neue Computerkurse am Laptop für Einsteiger und Fortgeschrittene an. Infos und Anmeldungen unter Tel. 12 22 60.

Anzeige

AUF ZU LOGEMANN!



Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserer Ausstellung.

Fast 50 komplette Badezimmer und über 70 fertig verlegte Fliesenböden erwarten Sie.

DIREKT NEBEN:

Pollmeier

SONNTAGS IST SCHAUTAG 14-17 Uhr

Keine Beratung – Kein Verkauf

FLIESEN LOGEMANN

Logemann Keramik GmbH & Co. KG

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 9-13 Uhr

33647 Bielefeld | Südring 52 | 0521/400 22 66 | www.fliesen-logemann.de